Anhang für das Geschäftsjahr 2015

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volkshochschule Konstanz-Singen e.V. wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Gemäß § 16 Nr. 3 und § 18 der Satzung vom 8. Januar 2014 in Verbindung mit § 7 der EigBVO des Landes Baden-Württemberg wurden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

B. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Sie werden linear pro rata temporis über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,- wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel zum 31. Dezember 2015 auf der folgenden Seite.

Handelsrechtlicher Anlagenspiegel zum 31.12.2015

Volkshochschule Konstanz-Singen e.V.

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2015
01.01. bis 31.12.

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen durchschn.	
	01.01.2015	Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2015	01.01.2015	AfA 2015	AfA auf Spalte 4	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014	AfA-Satz	Rest-BW
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	64.120,12	1.135,26	0,00	0,00	65.255,38	50.900,12	8.950,26	0,00	59.850,38	5.405,00	13.220,00	13,7	8,3
	64.120,12	1.135,26	0,00	0,00	65.255,38	50.900,12	8.950,26	0,00	59.850,38	5.405,00	13.220,00	13,7	8,3
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.941,04	0,00	0,00	0,00	2.941,04	1.380,04	368,00	0,00	1.748,04	1.193,00	1.561,00	12,5	40,6
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	245.089,45	42.790,42	30.258,33	0,00	257.621,54	188.803,76	32.199,42	30.245,27	190.757,91	66.863,63	56.285,69	12,5	26,0
	248.030,49	42.790,42	30.258,33	0,00	260.562,58	190.183,80	32.567,42	30.245,27	192.505,95	68.056,63	57.846,69	12,5	26,1
Summe Anlagevermögen	312.150,61	43.925,68	30.258,33	0,00	325.817,96	241.083,92	41.517,68	30.245,27	252.356,33	73.461,63	71.066,69	12,7	22,5

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Art der Forderung zum 31.12.2015	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	größer 1 Jahr
	TEuro	TEuro	TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	48,8	48,8	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	321,7	321,7	0,0
Summe	**370,5**	**370,5**	**0,0**

Zum Stichtag bestehen Forderungen gegenüber Kursteilnehmer i.H.v. € 48.767,17 mit einer Laufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. € 321.684,14 enthalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber dem Oberschulamt aus Zuschüssen für die Abendrealschule und das Abendgymnasium i.H.v € 146.065,18 sowie Forderungen aus Integrationskursen gegenüber dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge i.H.v. € 61.802,04.

Die Forderungen gegenüber Mitgliedern betragen T€ 81. Davon entfallen T€ 54,6 auf die Stadt Stockach für den Zuschuss 2015, der am 29. Februar 2016 einging.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. € 17.107,98 besteht im Wesentlichen aus bereits geleisteten Zahlungen für das Programmheft, das entsprechend dem Semster auf 6 Monate verteilt wird. Bereits geleistete Zahlungen die Aufwand im Jahr 2016 darstellen werden ebenfalls aktivisch abgegrenzt.

4. Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus den Gewinnrücklagen € 293.894,71 und dem Bilanzgewinn € 16.294,84

Entsprechend der Neuregelung in § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO wurde in Höhe von 10 % der sonstigen zeitnah zu verwendenden Mittel eine freie Rücklage eingestellt Sie beträgt zum 31. Dezember 2015 € 35.194,71.Weitere zweckgebundene Rücklagen und Rücklagen für die beabsichtigte Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 bzw. Nr. 2 AO) wurden für im Folgejahr anstehende Maßnahmen gebildet.

Handelsrechtlich werden die Gewinnrücklagen als andere Gewinnrücklagen ausgewiesen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEuro
Honoraraufwendungen Kursleitende	201
Personal	49
Abschluss- und Prüfungskosten	32
Berufsgenossenschaft	15
unterlassene Instandhaltungen, die innerhalb der ersten drei Monate nachgeholt werden	12
Archivierungsverpflichtungen	10
ausstehende Raumkosten der Abendschule	9
übrige	5
Summe	333

6. Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2015	Gesamtbetra	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J.	1 bis 5 J.	größer 5 J.
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
aus Lieferungen und Leistungen	44,2	44,2	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	63,1	63,1	0,0	0,0
Summe	**107,3**	**107,3**	**0,0**	0,0

Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern bestehen in Höhe von T€ 2.

7. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die bereits in 2015 vereinnahmten fälligen Zahlungen der Kursteilnehmer für das Wintersemester, das erst im Februar 2016 endet, soweit die Kurse im Kalenderjahr 2016 stattfinden sowie Abschlagszahlungen für das Jahr 2016 vom Regierungspräsidium für die Abendhauptschule.

8. Umsatzerlöse

Die im Geschäftsjahr 2015 realisierten Umsatzerlöse belaufen sich auf insgesamt € 1.721.308,47.

9. Abschreibungen

Abschreibungen	2012 Euro
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.950,26
Abschreibung auf Gebäude	368,00
Sofortabschreibung GWG	17.262,35
Abschreibung auf aktivierte GWG	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	14.937,07
Summe	41.517,68

10. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere die Zuschüsse der Städte Konstanz, Singen und Stockach sowie des Landkreises Konstanz und den Zuschüssen des Oberschulamtes, Zuschüsse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg e.V.

11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten neben den Mietaufwendungen und Raumkosten für die Gebäude in Konstanz, Singen und Stockach im Wesentlichen Kosten für Programmhefterstellung und Fremdleistungen.

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen aus Geldanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr 2015 auf € 326,90 (Vorjahr: € 641,02).

D. Sonstige Pflichtangaben

1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 58 (Vorjahr: 55) Arbeitnehmer beschäftigt.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen u.a. aus Miet- und Wartungsverträgen. Der Jahresaufwand für Raummieten beläuft sich auf T€ 225, für EDV- und Kopierer auf T€ 40.

3. Vereinsmitglieder

Stadt Konstanz
Stadt Singen
Stadt Stockach
Landkreis Konstanz

4. Vorstand

Nikola Ferling, Vorstandsvorsitzende
Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen, stellvertetende Vorsitzende

Die Angabe der Gesamtbezüge unterbleibt mit Verweis auf § 286 Absatz 4 HGB.

5. Beirat

Name, Vorname	Beruf	Entsandt durch / Funktion:	Eintrittsdatum
Hirt, Claus-Dieter	Abteilungsleiter Zentrale Verwaltung, Stadt Konstanz	Kreistag	28.07.2014
Karle, Wolf-Dieter	Rektor Grund- und Werkrealschule Stockach	Stadt Stockach	19.10.2011
Liebl-Kopitzki Dr., Waltraut	Leiterin Amt für Schulen, Bildung und Wissenschaft, Stadt Konstanz	Stadt Konstanz	19.10.2011
Lieby, Günther	Hauptamtsleiter, LRA Konstanz	Beauftragter der Mitgliederversammlung	19.10.2011
Netzhammer, Veronika	Landtagsabgeordnete a.D.	Kreistag	19.10.2011
Walz, Bernd	Leiter Amt für Kultur, Schule, Sport, Stadt Singen	Stadt Singen	19.10.2011
Weber-Bastong, Claudia	Lehrerin	Kreistag	28.07.2014
Zoll Dr., Wolfgang	Bürgermeister Reichenau	Kreistag	28.07.2014
Nops, Harald	Verwaltungsdezernent Landratsamt Konstanz	Landkreis	27.02.2012

6. Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich auf T€ 8,5.

Singen, den 31. März 2016

Volkshochschule Konstanz-Singen e.V.

Nikola Ferling
Vorstand

Dr. Dorothee Jacobs-Krahnen
stellv. Vorstand